

Sexuelle Grenzüberschreitungen an und unter Kindern und Jugendlichen

Produktnummer
2024-68904S

Termin
26. Juni 2024
09:00 bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer:in
172,00 € (inkl. Seminarunterlagen)

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Das Thema sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen verdient eine besondere Aufmerksamkeit. Kinder stehen am Anfang des sexuellen Lernens. Sie entdecken und entwickeln diesen Bereich ihres Lebens, ihrer Identität. Und dafür, welche Rolle Sexualität im sozialen Kontakt spielt, wie sich sexuelle Neugier ausdrücken darf, gibt es keinen inneren Kompass. Kindern und Jugendlichen müssen wir noch die Welt erklären – auch die sexuelle Welt. Sie sind auf Bezugspersonen angewiesen, die sie begleiten und Orientierung geben, damit Sexualität als ein Lebensbereich des Wohlergehens und der Lebensfreude erfahren und gefühlt wird. Bezugspersonen, die den Wert der körperlichen Selbstbestimmung vermitteln, die Bedeutung von Scham, den Respekt vor den Grenzen des anderen, und die auch dafür sorgen, dass der eigene Körper und die Sexualität als etwas Wertvolles erlebt werden, das nicht als Tauschware für Anerkennung, Liebe und soziale Bedeutung dient – und auch nicht als Waffe, mit der Macht über andere erlangt werden kann. Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung in dem Spannungsfeld Sexualität und digitale Welt, erkennen von Grenzen und Grenzüberschreitung nicht nur im Alltag, sondern auch in der digitalen Anwendung und Erforschung.

Machen Mädchen oder Jungen schon sehr früh die Erfahrung von sexuellen Übergriffen, die keiner bemerkt oder ernst nimmt, wachsen sie in einer Welt auf, in der es dazu gehört, von anderen unangenehm berührt zu werden, verfügbar zu sein für Bedürfnisse anderer.

Übergriffige Kinder und Jugendliche benötigen eine Erklärung der sexuellen Welt ohne das Verhaltens im Übergriff durch ihre Bezugspersonen. Lässt man übergriffige Kinder gewähren, erleben sie ihr Verhalten als legitim, als Möglichkeit, sich mit sexuellen Mitteln durchzusetzen oder die Befriedigung ihrer sexuellen Neugier mit Gewalt oder Manipulation zu erreichen. Und diese Erfahrung wird beeinflussen, was Sexualität für sie bedeutet.

In dieser Fortbildung stellen wir uns den Herausforderungen für den pädagogischen Alltag, als pädagogische Fachkräfte sexuelle Übergriffe als solche richtig zu erkennen und fachlich angemessen mit den beteiligten Kindern, aber auch ihren Eltern und der Kindergruppe umzugehen, und so den Kindern Orientierung und Sicherheit zu geben. Es werden Bausteine eines sexualpädagogischen Konzeptes vorgestellt.

Ort

VWA Bildungshaus Stuttgart
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

[Google Maps](#)

Kontakt

Information

Bettina Schilling-Grüner
0711 21041-56
B.Schilling-Gruener@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
V.Nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Dozent:innen

Kristina Staufer

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Ziele

Wissenserwerb und Handlungssicherheit zum Thema sexualpädagogisches Handeln, Anleitung von Mitarbeiter:innen und Begleitung von Eltern/Kindern zum Seminarthema sowie Prävention vor sexuellen Übergriffen.